

2010

Ja, nun sind wir im Jahr 2010 angelangt und nach der großen Jahrtausendwende ist bereits eine ganze Dekade vergangen. Ein Jahrzehnt haben wir hinter uns gebracht. Hinter uns gebracht im Sinne unserer Zeitrechnung und vor allem in der Zahlenqualität der 20. Denn im Gegensatz zu der 19, die wir Numerologen auch gerne den Rattenfänger nennen hat die 20 die Ebene der Medialität mitgebracht. Wir erinnern uns noch alle an die Monarchen und Diktatoren im 19ten Jahrhundert. Es waren Führer denen ein ganzes Volk nachgelaufen ist und sie konnten so ihr Unwesen treiben. Danach war das Volk immer noch in einer gewissen Abhängigkeit und konnte und wollte nicht alleine und eigenverantwortlich seinen Weg gehen. Man ging oft in eine Sekte oder in eine Vereinigung in der es wieder eine Art Führer und Vorsprecher gab. Erst zum Ende des 19ten Jahrhunderts wurden die Menschen dann Zusehens eigenständiger und Verliesen sich eher auf ihr eigenes Urteil. Kinder die in dieser Zeit geboren wurden waren nach außen hin oft Eigenwillig und Starrköpfig weil sie erstmals ihren eigenen Willen durchsetzten und dies aus der Überzeugung heraus das es richtig sei.

Nun der Grund für diesen Sinneswandel liegt in der Zeitqualität der 20 die das 20ste Jahrhundert mit sich brachte. Mit der 2 findet die Suche nach den Wurzeln, der Urheimat, der 0 satt. Intuition und die Eingebung von oben sind Vorgänge die uns führen und leiten. Mit der Schwingung der Zahl 20 erlangen wir höchste Erkenntnis und sie ist die Medialitätszahl schlecht hin, denn sie symbolisiert auch die geistige Führung. Die irdische Lehrer- oder Gurufunktion braucht es nicht mehr. Diese früheren Lehrer, die auch zum Teil die Führer waren, sollten nur noch vorleben und der Intuition des einzelnen freien Lauf gewähren. Nun mit dieser Zeitqualität der 20 ist dementsprechend auch eine ganz andere Lebensqualität zu Stande gekommen. Eine Lebensqualität mit der viele Menschen noch nicht so recht einher gehen können, denn dies verlangt vor allem die Verantwortung für sich selber zu übernehmen. Die Führer die im Außen nicht mehr sind und keine Daseinsberechtigung mehr haben, haben den Menschen aber auch die Verantwortung für sich selbst übergeben. Und das bedeutet in erster Linie, dass man auf die eigene Intuition und Eingebung hören sollte und dass man das Leben selbst in die Hand nimmt.

Nun kommen wir in diesem Zusammenhang dann zum Jahr 2010. Hier finden wir vor allem zwei Aspekte wieder. Zum einen sind wir in der Gemeinschaft, der 3 (3 ist die Gruppe, die Gemeinschaft) und wir haben dann noch das Gefühl und das Uhrvertrauen mit der 0. Es stecken aber auch das Plötzliche und der Tatimpuls sowie das Umschwung bewirkende mit in dieser Qualität.

2010 wird vor allem auch ein Jahr des Fühlens und der Gefühle werden. Wir werden oft mit dem Verstand vergebens versuchen bestimmte Dinge zu erreichen, sofern wir nicht auch unsere inneren Stärken und die Intuition zu Wort kommen lassen.

Das Fühlen selbst, wird mit Sicherheit eines der wichtigsten Begebenheiten sein auf die wir uns einlassen dürfen und denen wir mehr und mehr Vertrauen schenken sollten. Fühlen sollte ein Teil unseres Alltags werden und vor allem ein wesentlicher Teil unseres selbstbestimmten Lebensweges.

2010 wird uns auch überraschen. Wir werden das eine oder andere Mal urplötzlich vor vollkommen neuen Situationen stehen, bei denen wir schnell und unverzüglich handeln sollten. Dieses handeln können wir aber nur dann mit Bravour tun, wenn wir uns von unserer Intuition führen und leiten lassen.

Die Numerologen schauen sich dieses Jahr auch noch wie folgt an. Zum einen wäre da die Quersumme 21 aus der dann eine 3 wird. Eine weitere Variante ist aber auch die 30/3 Es ist also getreu nach dem Motto des Pythagoras, der sagt das wir nach dem Jahrtausendwechsel „sowohl als auch“ anschauen sollen. Wir nehmen also zum einen die 21/3 oder die 30/3 her. Sicherlich ist das Ergebnis hieraus das gleiche, aber die Herkunft des Ergebnisses ist eine andere.

Mit der Zahl 21 haben wir den Weg des sozialen Handelns in der Gruppe angenommen und man sollte versuchen sich einerseits von den kollektiven Vorstellungen zu lösen und andererseits innerhalb des Kollektivs zu wirken und zu transformieren. Aber Achtung, die Zeiten der Gurus und der Propheten sind vorbei. Sich anbieten heißt nicht sich aufdrängen oder den Versuch zu machen seine Meinung und Vorstellung anderen überzustülpen.

Die Zahl 30 bedeutet erwachen oder erwacht sein. Hier geht es um den Mond (0) der durch den Uranus (3) wirkt. Und somit will im Falle einer plötzlichen Situation (3) der Mond (0) mit seinem „alten Wissen“ seinen Teil dazugeben und helfen. Hier nehmen wir also wirklich der plötzlichen Situation den Schrecken und auch die Macht, in dem wir auf das Wissen von früheren Inkarnationen zurück greifen und uns mit Intuition führen lassen.

Wir können uns also in der Summe beide Varianten anschauen und beide in unser Leben mit einfließen lassen. Die 0 die dabei eine wesentliche Rolle spielt sollte man aber nie außer Acht lassen. Denn was kann es den schöneres geben als mit Gefühl und gefühlvollem Miteinander durchs Leben zu gehen und den irdischen Aufenthalt als Geistwesen auf diese Art zu genießen. Zeigen Sie einfach Ihren Mitmenschen dass Sie gewillt sind das Fühlen vor den Verstand zu stellen und die Welt wird ein wesentliches mehr an Liebe in diesen Zeiten erfahren.

Liebe Grüße
Thomas Rachor